

Teil 2: Die Geburtszange

Objektquelle: Geburtszange

Bildquellen: Gebärstühle 19. Jahrhundert; Geburtszange aus der Leipziger Frauenklinik

Gemeinsame Konstruktion einer fiktiven Fallgeschichte aus dem Göttinger Accouchierhaus vom Anfang des 19. Jahrhunderts.

a) Wissen

Die Studierenden sollen:

Den heutigen Stellenwert der Geburtszange und der Alternativen kennen.

Den üblichen Ablauf einer Entbindung im 18. und frühen 19. Jahrhundert sowie die damaligen Risiken für Mutter und Kind kennen.

Den Entstehungskontext der Geburtszange kennen; die Bedeutung Göttingens bei der Durchsetzung der Geburtszange kennen.

Die soziale Problematik lediger Mütter im 18. und frühen 19. Jahrhundert kennen.

Abtreibungsmethoden des 18. und 19. Jahrhunderts kennen.

Das Problem der Kindstötung im 18. und frühen 19. Jahrhundert kennen.

Politische Versuche zur Vermeidung von Abtreibungen und Kindstötungen im 18. und frühen 19. Jahrhundert (als Maßnahmen der „Peuplierung“) kennen.

Wissen, was ein Accouchierhaus ist und welche Vor- und Nachteile es seiner Zielgruppe bot.

Den Begriff „Medikalisierung der Geburt“ kennen.

b) Verstehen

Die Studierenden sollen:

Die medizinische Motivation für den Einsatz der Geburtszange verstehen.

Die politische Motivation zur Einrichtung von Accouchierhäusern verstehen und einen Bezug zur Peuplierungspolitik des 18. Jahrhunderts herstellen können.

Die historische Legitimierung des öffentlichen Gebärens nachvollziehen können.

Die Perspektive, Vorbehalte und Motivation der betroffenen Frauen hinsichtlich des öffentlichen Gebärens erläutern und Vermeidungsstrategien darlegen können.

Analogien zwischen Accouchierhäusern und klinischer Forschung in den Krankenanstalten des 18. und 19. Jahrhunderts herstellen können.

Vorbehalte der Schwangeren gegenüber der Geburtszange erklären und Lösungen beschreiben und aus heutiger Sicht bewerten können.

Den Einsatz der Geburtszange mit einem Wandel der Rolle von Arzt und Hebamme bei einer Entbindung in Verbindung bringen können.

Die Geburtszange in den medizinhistorischen Kontext von Verwissenschaftlichung und Normierung einordnen können.

c) Analysieren und Beurteilen

Die Studierenden sollen:

Den Begriff „Medikalisierung der Geburt“ bewerten können.

Die Unterrichtsmethodik im Accouchierhaus historisch und mit heutigen Maßstäben aus Studierenden-Sicht bewerten.

Erkennen, dass Standesunterschiede ein Maßstab für die Bewertung von Vorgängen sein können.

Vor- und Nachteile der Geburtszange um 1800 aus heutiger Sicht abwägen können.

Die Wirkung des Einsatzes von „Technik“ auf heutige Schwangere einschätzen.

Moderne Formen der Vermeidung von Kindstötungen historisch herleiten können.

Im Anschluss an den Kurs besteht die Möglichkeit eines Besuchs in der geburtshilflichen und rechtsmedizinischen Sammlung.